

Wackersdorf, 19. Mai 2013

Riccardo Negro und Max Verstappen gewinnen EM-Lauf in Wackerdorf
Bei der vom Deutschen Motorsport Verband ausgerichteten CIK-FIA Kart Europameisterschaft im ProKart Raceland in Wackersdorf gab es ein überraschendes Ergebnis: Der 19-jährige Deutsch-Italiener Riccardo Negro gewann die KZ2-Klasse!

Riccardo Negro, der bis zum letzten Jahr in Deutschland gelebt hatte, mit deutscher Lizenz fährt und eine deutsche Mutter hat, hatte bis zum Sonntagmorgen das lange EM-Wochenende in Wackersdorf in der KZ2-Klasse, zusammen mit dem Italiener Marco Zanchetta, dominiert. Ausgerechnet im Prefinale Sonntagmorgen wurde Negro, der für das italienische Werksteam DR Srl startet, nur Fünfter und musste im Finale von Platz 5 aus der dritten Reihe losfahren. Gleich zu Beginn fuhr der frühere Hildener auf P3 vor, schnappte sich dann nacheinander den Schweden Johannsson und Zanchetta und fuhr das Rennen über 30 Kilometer gleich 25 Runden an der Spitze zu Ende.

Nur Zanchetta konnte Negro zum Schluss noch folgen und wurde Zweiter vor Joel Johannsson. Von den fünf deutschen Fahrern, die es bis ins Finale der besten 34 geschafft hatten, war Dominik Schmidt als Fünfter Zweitbester. Marcel Jeleniowski wurde 21., Toni Greif 27. und Patrick Kappis 31.

„Das war heute der grösste Erfolg meiner Kartkarriere“, freute sich Riccardo Negro, der nun beim 2. Lauf in Genk beste Chancen auf den EM-Titel hat. „Mein Team hat am Sonntagmorgen noch etwas am Chassis geändert und das hat sich voll ausgezahlt.“

In der KZ-Klasse führte im Finale zunächst der Niederländer Jorrit Pex, der aber bald zurückfiel, und seinem Landsmann Max Verstappen die Spitze überlassen musste. Verstappen gewann den Finallauf recht deutlich vor seinem Landsmann Bas Lammers und dem Italiener Marco Adigo; Pex wurde nur Sechster.

Der einzige Deutsche im KZ-Feld, Michele Di Martino war das ganze Wochenende im Mittelfeld der 32 Fahrer platziert und startete nach dem Prefinale nur auf P15 aus der 8. Reihe im Finale. Doch mit einer grossen kämpferischen Leistung arbeitete sich der letztjährige Vize-Europameister im Feld von Welt- und Europameistern auf den sehr guten 7. Platz vor.

Das Rennen wird in einer Aufzeichnung vom italienischen Fernsehsender RAI Sport am Dienstag, 21. Mai um 21.00 Uhr ausgestrahlt.

Die EM-Entscheidung der beiden Schaltklassen fällt vom 27. - 30. Juni auf der belgischen Kartbahn in Genk.

Wilhelm A. Weidlich, Präsident des DMV, zum Europameisterschaftslauf in Wackersdorf: „Nach den Erfahrungen bei dieser Veranstaltung spricht

nichts dagegen, auch 2014 wieder als Veranstalter aufzutreten. Die Zusammenarbeit mit ProKart Raceland, der CIK, der WSK dem DMSB und dem grossen DMV-Team war harmonisch und ich bin froh, dass der DMV hier wieder ein Highlight setzen konnte. Bleibt zu hoffen, dass die deutschen Fahrer bald wieder um die vordersten Plätze in den internationalen Prädikaten kämpfen“.

Kai Oberheide, Generalsekretär des Kartsport-Weltverbandes CIK-FIA: „Das war das erste Rennen einer neuen Ära. Die CIK-FIA arbeitet jetzt mit einem Promoter, der WSK, die die Vermarktung des Kartsports voranbringen soll. Für das erste Mal ist es gut gelaufen. Ich denke, man kann ein positives Resümee ziehen im Zusammenspiel zwischen WSK, CIK-FIA und dem DMV als örtlicher Ausrichter. Der DMV hat in Kartprädikaten ganz viel Erfahrung, und deshalb hat die CIK dieses EM-Prädikat über den DMSB an den DMV vergeben.“

Alle Resultate der Europameisterschaft auf www.cikfiachampionship.com.